

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 12. August 1968

Blatt 2404

Internationale Tagungen in Wien

"Kongreßstadt der europäischen Mitte"

12. August (RK) Auch in der zweiten Hälfte des Jahres wird Wien seiner unbestrittenen Position als "Kongreßstadt der europäischen Mitte" durchaus gerecht. Ein Blick auf das Kongreßprogramm der kommenden Monate ist der eindeutige Beweis:

Die Wissenschaften sind durch die Internationale Konferenz für Hochenergiephysik (28.8. bis 5.9.), den Internationalen Kongreß für Philosophie (2. bis 9.9.), den Internationalen Kongreß für Gruppen-Psychotherapie (16. bis 21.8.) sowie das Internationale Seminar für Soziologie des Sports (29.10. bis 1.11.) vertreten.

Selbstverständlich treten auch die internationalen Organisationen, die sich immer stärker für Wien interessieren, in Erscheinung: Außer der am Mittwoch beginnenden UN-Welt-raumkonferenz wird Wien noch der Tagungsort der General-konferenz der Internationalen Atombehörde (24.9. bis 1.10.) sowie der UN-Weltkonferenz für Straßenverkehr (7.10. bis 8.11.) sein.

Aber auch die Wirtschaft trifft sich in Wien. Im September findet die Wiener Internationale Herbstmesse statt, noch im gleichen Monat trifft sich in Wien die Internationale Liga für Handelsvertreter, und im November wird der Inter-nationale E-mailkongreß abgehalten.

Diese keineswegs vollständige Aufzählung wird noch be-reichert durch eine große Zahl nationaler Tagungen. Unter anderem wird die Bundeshauptstadt im November Schauplatz des Öster-reichischen Ärztekongresses (Van Swieten-Tagung) sein. Schon früher, nämlich im September, tagt der nationale Kongreß der österreichischen Magier. _ _ _

Städtische Gartenanlagen bewässern sich selbst
=====

12. August (RK) Rationalisierungsmaßnahmen, aber auch echter Mangel an Personal führten dazu, daß sich künftighin städtische Garten- und Parkanlagen selbst bewässern werden. Die Anlagen für die sogenannte "Unterflurberegnung" werden natürlich hauptsächlich nur in solchen Gartenanlagen installiert werden können, die noch im Stadium der Planung, mindestens aber noch im Aufbau sind.

Es handelt sich nämlich bei der Unterflurberegnung um ein kunstvoll ersonnenes System von PCV-Röhren, die sich - einem Netz ähnlich - durch die Wiesen und großflächigen Blumen- und Staudenbeete ziehen. Um sie in Aktion zu setzen, benötigt man lediglich einen einzigen Mann und einen Generalschlüssel, mit dem die zahlreichen unterirdisch verankerten Wasserhähne aufgeschlossen werden. Nach wenigen Drehungen mit dem Schraubenschlüssel ist die gesamte Anlage in eine Wolke feinst verteilter Wassertröpfchen gehüllt.

- - -

Adaptierter Kinder-Pavillon im Wilhelminenspital
=====

12. August (RK) Der Pavillon IV des Wilhelminenspitals, die Station für Infektionskrankheiten von Kindern, kann seit heute wieder Patienten aufnehmen. Das ebenerdige Gebäude, das im Jahre 1901 errichtet wurde, ist umgebaut worden. Man hat es um zwei Krankenzimmer erweitert und eine Raumteilung durchgeführt. Bisher standen die zehn Krankbetten des Pavillons in einem einzigen Krankenzimmer. In der neuen Form stehen den kleinen Patienten zwei 3-Bett-Zimmer und zwei 2-Bett-Zimmer zur Verfügung.

Die Kosten des Umbaues betragen 1,4 Millionen Schilling.

- - -

Die Straßenbahn zum Feiertag

=====

12. August (RK) Am Donnerstag, dem 15. August (Maria Himmelfahrt), gilt auf der Straßenbahn, auf den Autobuslinien, sowie im Gemeinschaftstarif mit der Schnellbahn, den privaten Autobuslinien und der Autobuslinie 52A, der Sonntagsfahrpreis. Daher haben die Kinder-Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu einem Schilling im Einheitstarif und im Tarifgebiet II Gültigkeit. Die Kurzstreckensammelkarten, der Teilstreckenfahrtschein für das Tarifgebiet II, der Arbeitslosen- und Jugendfürsorgefahrtschein, sowie sämtliche Wochenstreckenkarten sind an diesem Tag ungültig.

Auf der Strecke des Tarifgebietes II gilt der fünf Schilling Fahrtschein (im Vorverkauf vier Schilling).

- - -

Immerhin 1.600 Badegäste

=====

12. August (RK) Immerhin 1.600 Badegäste wurden am Sonntag in den städtischen Sommerbädern gezählt. Interessanterweise waren im Theresienbad mit 540 Personen mehr Badende zu verzeichnen als im Gänsehäufel, das 440 Gäste meldete. Im Laaer Berg-Bad wurden 150 und im Ottaringer Bad 108 Personen gezählt, auf der Alten Donau 97 und im Krapfenwaldl-Bad 72.

(Bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

12. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:
Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten
besonders preisgünstig:

Gemüse: Feldgurken 2.50 bis 5 S, je Kilogramm, Paprika
40 Groschen bis 1.80 S je Stück.

Obst: Birnen 3 bis 4 S, Zwetschken 5 bis 6 S je Kilogramm.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 12. August
=====

12. August (RK) Neuzufuhren: Ochsen 40 Stück, Stiere 223,
Kühe 359, Kalbinnen 70, Summe 692. Verkauft wurden: 40 Ochsen,
212 Stiere, 315 Kühe, 70 Kalbinnen, unverkauft blieben: 11 Stiere,
44 Kühe, Summe 55.

Preise: Ochsen 13.20 bis 15.80 S, extrem 16. bis 16.20 (1),
Stiere 12.80 bis 15.60, extrem 15.70 (1), Kühe 10 bis 12.50,
extrem 12.70 bis 13.20 (6), Kalbinnen 13.20 bis 15, extrem 15.20
bis 15.50 (2); Beinlvieh Kühe 6 bis 9.50, Ochsen 8 bis 12.50.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 21 Groschen,
ermäßigte sich bei Stieren um 26 Groschen, bei Kühen um vier
Groschen und bei Kalbinnen um drei Groschen je Kilogramm.

Die Durchschnittspreise einschließlich Beinlvieh betragen:
Ochsen 14.73 S, Stiere 14.50, Kühe 11, Kalbinnen 13.54; Beinlvieh
verbilligte sich bei zu 50 Groschen je Kilogramm.

- - -